

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[16910.] Statt Circular.

Durch fortwährende Ausbreitung meiner
Antiquariats-Buchhandlung
sehe ich mich genöthigt, mit dem Buchhandel in
directen Verkehr zu treten, und hat dieserhalb
Herr C. F. Schmidt in Leipzig
die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu
übernehmen.

Nova erbitte mir unverlangt nicht,
dagegen ist mir rechtzeitige Zusendung von
Wahlzetteln, Placaten, Antiquar- und Auc-
tions-Katalogen in dreifacher Anzahl sehr an-
genehm.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohl-
wollen bestens empfehle, zeichne ich mit Achtung
Frankfurt a/M., den 12. Novbr. 1858.

Simon Schwelm.

[16911.] Den Berliner Verlegern, wie
den auswärtigen, welche ihre Sendungen über
Berlin zu machen pflegen, die ergebene Nachricht,
daß ich

Herrn R. Gaertner

meine Commissionen für Berlin von heute ab
übertragen habe. Alle für mich bestimmten
Sendungen bitte ich an ihn gelangen zu lassen.
Insterburg, d. 6. Novbr. 1858.

C. N. Wilhelmi's Buchhdlg.
C. Hopf.

Theilhabergesuche.

[16912.] Für eine Verlagsbuchhandlung, ver-
bunden mit Zeitungs-Verlag und Buch-
druckerei, wird ein Theilnehmer gesucht.
Näheres bei Eduard Wengler in Leipzig.

Commissionswechsel.

[16913.] Nachdem Herr Julius Weise sein
Commissionsgeschäft abgegeben hat, haben wir
unsere Commission für Stuttgart vom 1. No-
vember ab Herrn A. Detinger (früher Beck &
Fränkel) in Stuttgart übertragen.
Nördlingen, 5. November 1858.C. H. Beck'sche Buchhandlung
undC. Veith'sche Buchhandlung
in Donauwörth.

Verkaufsanträge.

[16914.] Verhältnisse halber ist eine Sor-
timents-Buchhandlung mit gutem
Kundenkreise, einer vorzüglichen Leihbiblio-
thek mit über 8000 Bänden, Journalistikum,
Papierhandlung etc. sofort zu verkaufen.

Sollte ein tüchtiger junger Mann sich
zunächst nur betheiligen wollen, um später
das Geschäft allein zu übernehmen, so würde
auch hierauf eingegangen.

Herr Rob. Frieße in Leipzig wird die
Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[16915.] Ein lebhaftes Sortimentgeschäft
im Königreich Preußen, das noch einer großen Er-
weiterung fähig ist, soll möglichst bald verkauft
werden, da der jetzige Besitzer ausschließlich
seinem Verlage sich zuzuwenden genöthigt ist.

Gefällige Anfragen befördert die Exped. d.
Bl. sub N. # 1.

[16916.] In einer Mittelstadt der reizendsten
Gegend Süddeutschlands ist eine im besten
Schwunge stehende Sortiments-Buchhandlung
nebst vollständiger den Zeitforderungen durchaus
entsprechender Buchdruckerei mit festen amtlichen
Arbeiten aus freier Hand für 6500 fl. baar zu
verkaufen. Die Uebernahme kann sogleich erfol-
gen und findet für den Käufer, er sei nun
Buchhändler oder Buchdrucker, von Seiten der
Behörden nicht die geringste Beanstandung.

Es vereinigt sich in dieser Acquisition Alles,
was sie einem strebsamen jungen Mann zu einer
der angenehmsten und glücklichsten machen kann.
Selbstkäufer, nicht Unterhändler, erfahren
Näheres bei

Briefe franco.

W. Zirges in Leipzig.

Kaufgesuche.

[16917.] Eine Verlagsbuchhand-
lung von hervorragender Bedeu-
tung wird zu kaufen gesucht.

Der Käufer kann event. sofort 30—
40,000 \mathcal{M} baar anzahlen, Weiteres in an-
gemessenen Fristen disponibel machen. Of-
ferten (wenn möglich gleich mit Angabe des
Umsatzes, Netto-Gewinnes und der ungefäh-
ren Vorräthe) wolle man unter der Chiffre
A. W. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.
Strengste Discretion wird selbstverständlich
zugeshert.

Fertige Bücher u. s. w.

[16918.] Vieritz' Jugendschriften.

Neue billige Lieferungs-Ausgabe in 12
Lieferungen à 5 \mathcal{M} , vollst. 2 \mathcal{M} .

Nachdem die heutige Schlussendung der
Lieferungen 9—10. und 11—12. diese 1. Serie,
den Inhalt der 8 Bändchen der gewöhnlichen
Ausgabe à 10 \mathcal{M} , mit den Erzählungen:

Schwanenjungfrau — Blinde Knabe
Freie Seele — Wahrheit und Lüge
Haideschule — Crene bis in den Tod

Betty und Coms

Guckgucksuhr

Vogelneß und Hammer

umfassend, vervollständigt hat, wird diese billige
neue Ausgabe als

passendste Festgabe

hiermit angelegentlich empfohlen.

Leipzig, 30. Octbr. 1858.

Gustav Mayer.

[16919.] Bei Jos. Ant. Finsterlin in Mün-
chen ist soeben erschienen:

Lieder-,

Sonetten- und Romanzen-Kranz

von

Paul Nieder.

Brochirt 2 fl. oder 1 \mathcal{M} 10 Ngr.Eleg. geb. 3 fl. od. 2 \mathcal{M} .

Wir kennen Alle den wahrhaften, gluthvol-
len Dichter Hermann Lingg, welcher in sei-
ner Bescheidenheit sich durch Emanuel Gei-
bel einführen ließ, und niemand zweifelt an
der Vollgültigkeit eines Urtheilspruches dessel-
ben. Er nun sagt von diesen neuen Gedichten:
„Sie sind die mächtigste Fundgrube
wahrer Phantasie und von poetischer
Kraft.“

Da nun der Autor es unterlassen hat, sich
selbst auf dieses Urtheil zu beziehen, so erlaubt
sich der Verleger, dasselbe zu veröffentlichen, und
freut sich in der Lage zu sein, aufmerksam ma-
chen zu können, daß derselbe es versteht, mit
Kühnheit und Originalität uns von den Blü-
then der Dichtkunst zu reichen. Er führt uns
z. B. in den Romanzen: Vergißmei-
nicht — Lehtes Grab — Waterloo —
Zorndorf — Emma — Corlei etc. von der
kindlichen und christlichen Liebe zur großen Gnade
bei dem Weltgericht, von der Unerblichkeit
des Kaisers Napoleon I. zur beispiellosen Kalt-
blütigkeit des großen Friedrich und von Em-
ma's Heldentugend zum todesmuthigen Eifer
für das Vaterland. In den Liedern: z. B.
Tanz — Schlittschuhlauf — Bemooster
Bursche — Brautkranz — Fahnenweihe
etc. beschäftigt er den Verstand nicht minder, als
er das Herz des Lesers in ständiger Begeister-
ung erhält.

Der Verleger glaubt kein weiteres Lob bei-
fügen zu dürfen, in der sichern Ueberzeugung,
daß diese Gedichte sich selbst Bahn brechen und
es Wahrheit werde, was der Dichter in einem
Liebe singt:

Auf Gott vertraut,
Wenn's auch oft graut;
Ein Sternlein funkelt oben doch,
Und wieder stehst du himmelhoch.
Im Herzen schafft
Die Segenskraft,
Und unverhofft kommt über Nacht
Der Siegespreis in vollster Pracht.

[16920.] Als Supplement zu allen Ausgaben
von Shakespeare's Werken empfehlen
wir das in unserm Verlage erschienene Werk,
welches in beliebiger Anzahl à Cond. zu
Dienstern steht:

Sillig, P. H., William Shakespeare, sein
Leben, seine Werke u. seine Zeit. Nach
Ph. Chasles u. F. Guizot. Ein Ergän-
zungsband zu allen Ausgaben von Shake-
speare's Werken. 16. Geh. 1 \mathcal{M} mit 25 %
Rabatt.

Gegen baar für 12 \mathcal{M} und auf 6 Expre.
ein Freieremplar.

Dyl'sche Buchhandlung in Leipzig.